

VORSCHAU

So, 3.11.2019 19.30 Uhr	DA KH	THE SEA WITHIN Choreografie von Lisbeth Gruwez / Voetvolk (Belgien) 18.30 Uhr Warm-up mit Lisbeth Gruwez
Do, 7.11.2019 Fr, 8.11.2019 19.30 Uhr	WI WB	MY BODY IS YOUR BODY Choreografie von Tim Behren / Overhead Project (Deutschland) 7.11. Künstler*innengespräch im Anschluss
Sa, 9.11.2019 21.30 Uhr	WI WB	LISBETH GRUWEZ DANCES BOB DYLAN Choreografie von Lisbeth Gruwez / Voetvolk (Belgien)
Sa, 16.11.2019 19.30 Uhr	DA GH	Darmstädter Premiere DER NUSSKNACKER Ballett von Tim Plegge

DA = Darmstadt **WI** = Wiesbaden

GH = Großes Haus **KH** = Kleines Haus **WB** = Wartburg

Das gesamte Festivalprogramm finden Sie unter www.tanzfestivalrheinmain.de

Das **Tanzfestival Rhein-Main** ist ein Projekt der Tanzplattform Rhein-Main. Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Hessischem Staatsballett und Künstlerhaus Mousonturm, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



HESSEN
Hessesches Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst



STADT
FRANKFURT AM MAIN

Aventis foundation



TANZ
PLATTFORM
RHEIN-MAIN

BHF BANK STIFTUNG

CRESPO FOUNDATION

Dr. Marschner Stiftung

Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main



IMPRESSUM

Spielzeit 2019/20

Staatstheater Darmstadt

INTENDANT Karsten Wiegand

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Jürgen Pelz

www.staatstheater-darmstadt.de

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

INTENDANT Uwe Eric Laufenberg

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Bernd Fülle

www.staatstheater-wiesbaden.de

REDAKTION Lucas Herrmann

TITELMOTIV © Bruno Simao

GESTALTUNG Q, www.q-home.de

Hessisches Staatsballett

BALLETTDIREKTOR Tim Plegge

KURATOR UND STELLV. BALLETTDIREKTOR

Bruno Heynderickx

DRAMATURG Lucas Herrmann

BALLETTMEISTER Uwe Fischer, Gianluca Martorella

LEITERIN TANZVERMITTLUNG Nira Priore Nouak

TECHNISCHER PRODUKTIONSLEITER

Jonathan Pickers

PRODUKTIONSLEITERINNEN

Linda Pilar Brodhag, Lena Kunz,

Daniela Metzger

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

HESSESCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

TANZ
FESTIVAL
RHEIN-MAIN

HESSESCHES
STAATSTHEATER
BALLETT

Tanzfestival Rhein-Main

FLORA DÉTRAZ / CIE PLI: MUYTE MAKER

1. November 2019, 21.00 Uhr

2. November 2019, 20.00 Uhr

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele



MUYTE MAKER

KONZEPT Flora Détraz

PERFORMANCE Mathilde Bonicel, Inês Campos, Flora Détraz und Agnès Potié

BÜHNEN- & KOSTÜMDESIGN Camille Lacroix

LICHTDESIGN Arthur Gueydan (vertreten durch Eduardo Abdala)

SOUNDDESIGN Guillaume Vesin (vertreten durch Estelle Gotteland)

KÜNSTLERISCHE ZUSAMMENARBEIT Anaïs Dumaine

Produziert von PLI, koproduziert von CCN de Caen en Normandie, direction Alban Richard (Fr), Ramdam-un centre d'art (Fr), Relais culturel des Pays de Falaise (Fr), Pact-Zollverein (De), La place de la danse CDCN (Fr), Le réseau des Petites Scènes Ouvertes (Fr), Alkantara (Pt), in the frame of DNA-departures and arrivals european network. Residenzen bei Espaço Alkantara (Pt), O espaço do tempo (Pt), Les Eclat(s) chorégraphiques (Fr), I' Avant-Scène (Fr) Das Projekt erhielt finanzielle Unterstützung von der Région Normandie und DRAC Normandie.

Muyte Maker ist ein Tanz der Extreme. Die vier Performerinnen, darunter die Choreografin Flora Détraz, zelebrieren ungehorsame und irrationale Körper, indem sie als Referenzpunkte mittelalterliche Bilder und groteske Gemälde wählen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Emotion der Freude, die auf inhaltlicher Ebene in ihrem Facettenreichtum untersucht wird. Dabei stehen sowohl positive als auch negative Ausprägungen der mit Freude verbundenen Gefühlswelt zur Disposition. Freude etwa als physische und existenzielle Aussage, als Verlangen und kreatives Potential, das gegen moralische Grundsätze verstößt und immer wieder als physische Verzerrung, die in all ihrer Widersprüchlichkeit mitunter verstörende Ausmaße annimmt. Die Palette des künstlerischen Ausdrucks ist dabei ebenso vielschichtig wie die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Performerinnen singen ausgiebig, lachen polyphon, tanzen blind und unterhalten sich kakophon, um die volle Komplexität ihres Körpers wiederzugeben.

Flora Détraz studierte Tanz bei Centre Chorégraphique National Lyon unter Maguy Marin und im Forum Dança in Lissabon. Sie trainierte u. a. mit den Choreograf*innen Vera Mantero, Lia Rodrigues, Meredith Monk, Loïc Touzé, Meg Stuart und Jonathan Burrows. Als Performerin arbeitete sie mit Marlene Monteiro Freitas, Miguel Pereira und Laurent Cebe. Seit 2013 entwickelt sie eigene Projekte unter dem Produktionslabel PLI. In ihren Arbeiten hinterfragt sie besonders die Zusammenhänge von Stimme und Bewegung. *Muyte Maker* ist die insgesamt vierte Produktion nach *Peuplements* (2013), *Gesächt* (2014) und *Tutuguri* (2016).

4 FRAGEN AN FLORA DÉTRAZ

Was bedeutet für Sie „über etwas hinauszugehen“?

Ruhig zu bleiben und durchzuatmen.

Was tun Sie, um Ihre persönlichen künstlerischen Routinen zu durchbrechen?

Ich versuche meine Neugier zu bewahren mit einfachen täglichen Fakten und achte darauf genau hinzuhören.

Sind Sie bei *The Muyte Maker* über etwas hinausgegangen? Wenn ja, was war dies und wie haben Sie das getan?

Ich habe versucht, Klischees und flache Repräsentationen hinter mir zu lassen, indem ich einige widersprüchliche und zum Teil unmögliche Aufgaben mit einem spielerischen Geist verband.

Was können uns Tanz und Choreografie über die Welt, in der wir leben, erzählen?

Beide haben die Macht uns daran zu erinnern, komplexe emotionale Wesen zu sein, die schwer zu klassifizieren sind.